

# Lernzirkel – Europa wächst zusammen

Die Lernstationen bieten vorbereitete Aufgaben und Materialien an, die du in beliebiger Reihenfolge und selbsttätig bearbeiten kannst. Jede Station umfasst zwei Seiten im Buch: eine Stationtitelseite mit Kurzinformation und Aufgabenstellung sowie eine Informationsseite. Wie du deine Arbeit organisierst, erläutern dir die Arbeitsschritte.

Europa: über 700 Millionen Menschen in 45 Staaten, eine Vielfalt von Völkern, Religionen und Sprachen, Sitten und Bräuchen, armen und reichen Regionen. Aber wie sollen die Menschen Europas zukünftig zusammenleben? Wie lassen sich die Konflikte lösen? In welchen Bereichen ist eine Zusammenarbeit dringend erforderlich? Welche europäischen Staaten werden Mitglied der EU sein?

Vielfalt bewahren und Zusammenarbeit der Menschen fördern, dies ist die Aufgabe Europas für die Zukunft.

Die einzelnen Lernstationen befassen sich mit den Möglichkeiten der Zusammenarbeit in Europa, mit Problemen und der zukünftigen Gestaltung von Europa. Bei Station sieben kannst du testen, ob du schon fit für Europa bist.



1



2



3



4

## 1. Schritt: Arbeitsregeln erstellen

Bevor ihr mit der Arbeit beginnt, vereinbart, wie ihr arbeiten wollt. Es könnten folgende Regeln sein:

- Aufgabe vollständig bearbeiten.
- Die begonnene Arbeit an einer Station zu Ende führen.
- Andere dürfen beim Arbeiten nicht gestört werden.
- Das Kontrollblatt erst nach Beantwortung der Fragen benutzen.

## 2. Schritt: Laufzettel anfertigen

Erstellt einen persönlichen Laufzettel zur späteren Kontrolle, welche Stationen schon bearbeitet worden sind.

## 3. Schritt: Stationen gestalten

Baut das Klassenzimmer um. Stellt die Arbeitstische so, dass jede Station doppelt vorhanden ist.

## 4. Schritt: An den Stationen arbeiten

- Legt an jeder Station ein Schulbuch aus. Die aufgeschlagene Doppelseite markiert die Station des Lernzirkels.
- Löst die Aufgaben und überprüft die Richtigkeit eurer Antworten.
- Bearbeitet die Stationen in drei Unterrichtsstunden.

## 5. Schritt: Ergebnisse präsentieren und kritisch betrachten

- Präsentiert anderen eure Ergebnisse.
- Betrachtet eure eigenen Ergebnisse kritisch: Was ist mir schwer gefallen? Was fand ich interessant? Was könnte ich an meinem Arbeitsstil noch verbessern?



## Vereinigte Staaten von Europa?

### Thema

Wir haben in Europa begonnen, das Misstrauen zwischen den Völkern abzubauen und die Zusammenarbeit zu stärken. Auf dem Weg zum vereinten Europa sind bereits entscheidende Schritte unternommen worden, aber noch viele Hürden sind zu überwinden. Wie soll denn dieses Europa zukünftig aussehen? Ist die EU ein erster Schritt hin zu den Vereinigten Staaten von Europa?

### Material

Informationstexte, Blatt Papier  
Schreib- und Malstifte

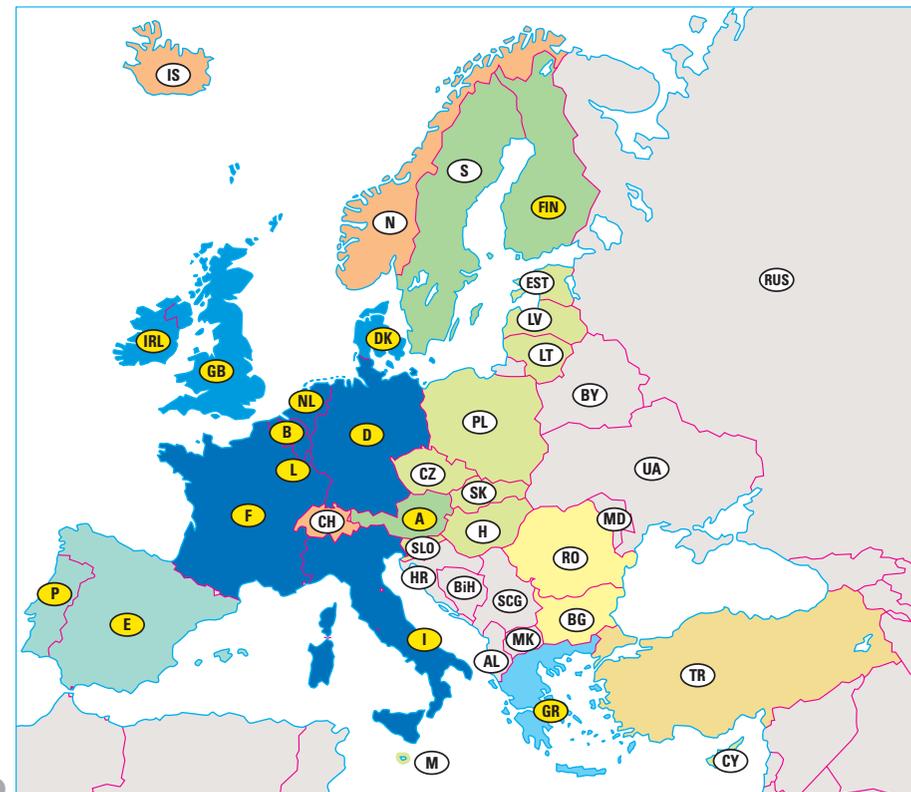
### Aufgabe

Wertet die Informationen aus. Listet auf:  
Was darf der EU-Bürger schon in Europa bzw. was ist in der EU schon Wirklichkeit?  
Was dagegen ist noch Zukunftsmusik?

- EWG-Gründungsmitglieder 1958
  - EG-Mitgliedsstaat seit 1973
  - EG-Mitgliedsstaat seit 1981
  - EG-Mitgliedsstaat seit 1986
  - EU-Mitgliedsstaat seit 1995
  - EU-Mitgliedsstaat seit 2004
  - EU-Beitrittskandidat
  - weiterer Staat mit offiziellem Beitrittsgesuch zur EU
  - EFTA-Staaten
  - Staat mit Euro-Währung
  - Staat ohne Euro-Währung
- Stand 1.5.2004

0 200 400 600 800 1000 km

**EFTA** (European Free Trade Association = Europäische Freihandelsassoziation), Gründung 1960



### 2 In Europa schon Realität?

„Frau Larsen aus Kopenhagen war unterwegs von London nach Paris. Sie musste kein Schiff besteigen und kein Grenzbeamter kontrollierte ihren Ausweis oder Reisepass als sie nach Frankreich einreiste. In Paris bezahlte Frau Larsen ihr Hotel und ihre Einkäufe in derselben Währung wie in London. Sie hatte zunächst noch geschäftlich in Luxemburg zu tun, bevor sie nach Frankfurt weiter reiste. Und wieder keine Grenzkontrollen. In Frankfurt ist Frau Larsen zur Zeit als Wirtschaftsinformatikerin beschäftigt. Ihre dänischen Schulzeugnisse galten auch hier ohne Einschränkung: ihre Studienabschlüsse in Karlsruhe und London wurden anerkannt. Ihre Sozial- und Krankenversicherung lief ohne Unterbrechung weiter, obwohl Frau Larsen schon in Rom, Wien und Straßburg gearbeitet hatte. Sie verdiente so viel wie ihr männlicher Kollege, der die gleiche Tätigkeit wie sie im Betrieb inne hatte. Ihr Gehalt bekam sie immer in der gleichen Währung. Nur wenn sie ihre Heimatstadt Kopenhagen besuchte, benötigte sie dänische Kronen, um ihre Einkäufe zu bezahlen. Ihren nächsten Urlaub wird sie am Plattensee verbringen und mit ihrem neuen Auto anreisen. Dies kaufte sie besonders günstig in der Tschechischen Republik ohne Zoll zu bezahlen. Statt ihres alten Führerscheins beantragte sie den neuen Euroführerschein, der nun in ganz Europa gültig ist.“

### 3 In Europa schon Realität?

Deutsche Schüler und Schülerinnen werden auch von Lehrern aus anderen europäischen Ländern unterrichtet und deutsche Lehrer werden im Ausland lehren. Übrigens „Ausland“: Im europäischen Binnenmarkt wird es nur noch Inländer geben, keine Ausländer. Niemand wird einem Griechen, Iren oder Italiener verwehren können, in Deutschland zu leben und zu arbeiten. Und wenn ein Deutscher in Griechenland Würstchen verkaufen möchte, dann kann er das auch tun, vorausgesetzt, sie werden gekauft. Niemand braucht seine nationale Herkunft aufzugeben, aber alle können sich zu Hause fühlen im grenzenlosen Europa.

### 4 In Europa schon Realität?

Eine wachsende Zusammenarbeit der europäischen Staaten ist vernünftig und notwendig. Aber welche politischen Aufgaben sollen in Zukunft auf EU-Ebene gelöst werden? Welche Aufgaben behalten die einzelnen Staaten besser bei sich? So könnte das Europäische Parlament das alleinige Recht erhalten

- Gesetze für alle Mitgliedsstaaten verbindlich zu beschließen,
- ein europäisches Staatsoberhaupt zu wählen, das auf internationaler Ebene die Interessen der europäischen Staaten vertritt, oder
- die Einführung einer europäischen Staatsbürgerschaft zu beschließen.





## Made in Europe – der Airbus

### Thema

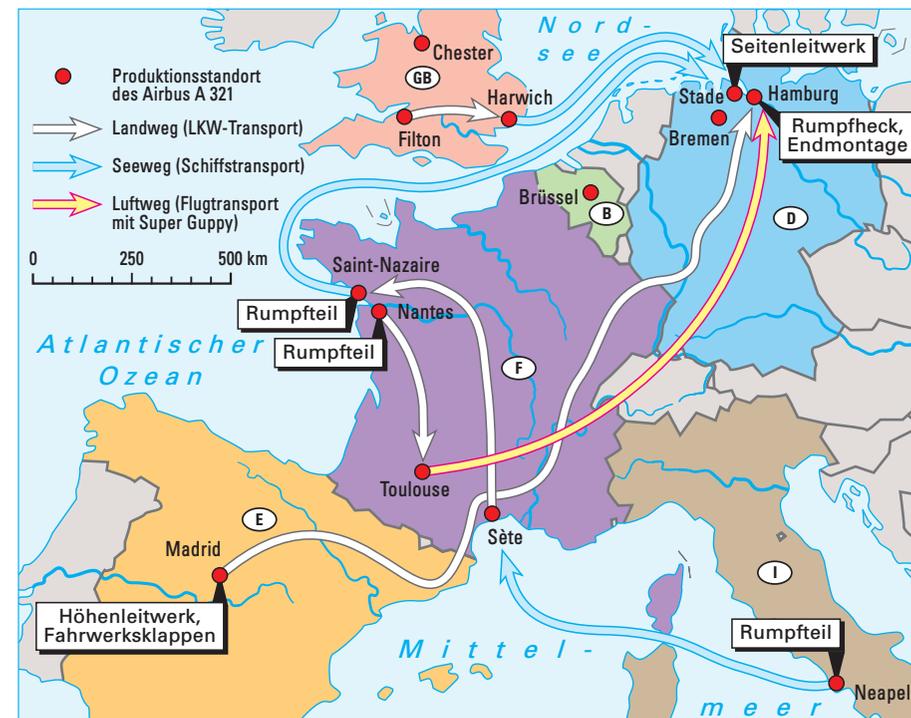
Als 1970 die Airbus-Industrie mit Sitz in Toulouse unter Beteiligung von Frankreich, Deutschland, Großbritannien und Spanien gegründet wurde, ahnte man nicht, dass die Airbus-Verkehrsflugzeuge weltweit ein so großer Erfolg sein würden. Jedes Flugzeug ist ein europäisches Kooperationswerk von der Lieferung der Flugzeugteile bis hin zur Endmontage.

### Material

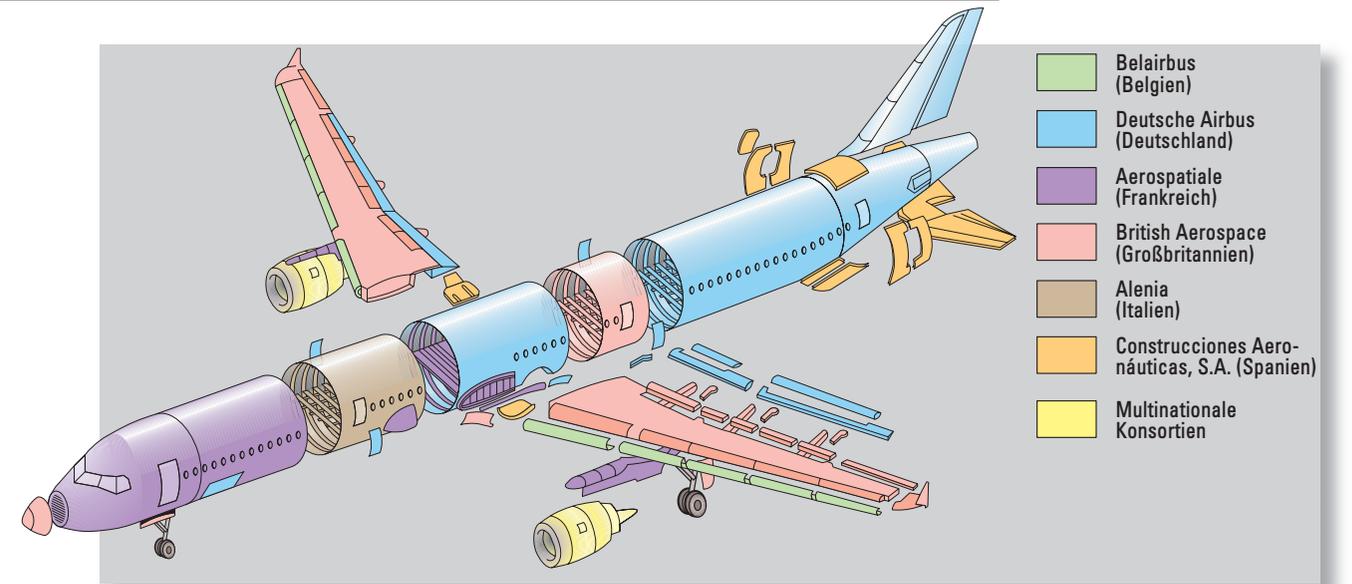
Materialien 1 bis 3, Blatt Papier, Atlas

### Aufgabe

Informiert euch über den Airbus. Ordnet in einer Tabelle den Staaten die Produktionsstätten und Flugzeugbauteile zu. Rechnet aus, wie viele Kilometer die wichtigsten Flugzeugteile bereits unterwegs waren, bevor der A 321 in Hamburg endmontiert wird.



1 Produktionsstätten und Transportwege eines Airbus A 321



### 2 Wer liefert welche Teile?

### 3 Die Erfolgsgeschichte der Airbus-Industrie

**Juli 1967:** Frankreich, Deutschland und Großbritannien einigen sich darauf die Entwicklung des Verkehrsflugzeugs für Kurz- und Mittelstrecken A300 aufzunehmen.

**Dezember 1970:** Die Airbus-Industrie mit Sitz im südfranzösischen Toulouse wird gegründet. Spanien tritt 1971 der Airbus-Gemeinschaft bei.

**Oktober 1972:** Jungfernflug des A300.

**Juli 1978:** Das A310 Programm startet.

**April 1982:** Jungfernflug des A310.

**Februar 1987:** Jungfernflug eines A320.

**Oktober 1991:** Erstmals hebt das vierstrahlige Langstreckenflugzeug A340 ab.

**März 1993:** In Hamburg-Finkenwerder rollt der erste A321 an den Start. Seit Bestehen der Bundesrepublik Deutschland ist es das erste große Verkehrsflugzeug, das in Deutschland gebaut (endmontiert) wurde. Nur durch die Zusammenarbeit von fünf europäischen Ländern war dies möglich. Ähnlich den anderen Flugzeugen der

Airbus-Familie planen sie gemeinsam das Flugzeug und teilten sich die Entwicklungskosten. Die Produktion von Flugzeugteilen ist auf leistungsfähige Betriebe in diesen Ländern verteilt.

**September 1998:** Der Kaufantrag für das dreitausendste Flugzeug geht ein.

**Januar 1999:** Es gibt den A321-200 mit einem maximalen Startgewicht von 93 t.

**März 1999:** Der zweitausendste Airbus wird ausgeliefert.

**Dezember 2000:** Bau des 555 sitzigen Großraumflugzeuges A380 wird beschlossen.

**Mai 2004:** Endmontage des A380 beginnt.



### 4 Technische Daten

#### des A 321-100

Länge: 44,5 m

Spannweite: 34,1 m

Anzahl Passagiere: 185 bis 220

Reichweite: 4350 km

Geschwindigkeit: 828 km/h

Startgewicht: 83 t

#### Surftipp

[www.airbus.com](http://www.airbus.com)



## Energieverbund in Europa

### Thema

An heißen Sommertagen bleiben die Urlaubsinseln Mallorca und Menorca von Stromausfällen nicht verschont. Bei dem letzten totalen „Blackout“ mussten 1,5 Millionen Einwohner und Touristen fast zwölf Stunden ohne Strom auskommen. Dies löste heftige Proteste aus. Ursache des Chaos war eine Überlastung des Inselnetzes durch einen Rekordverbrauch angesichts der großen Hitze: Überall liefen die Klimageräte auf Hochtouren. In ganz Mitteleuropa verhindern dagegen die Verbundnetze der Energieunternehmen größere Stromausfälle.

### Material

Materialien 1–5, Blatt Papier

### Aufgabe

Informiert euch über den Energieverbund in Europa.  
Ergänze die Mindmap 6.



1 Europäischer Energieverbund

### 2 Strom – immer und überall verfügbar

Um die Einwohner Europas zuverlässig mit elektrischer Energie zu versorgen, wurden in allen Ländern zahlreiche Kraftwerke gebaut.

Strom lässt sich jedoch nur mit großem technischen Aufwand, beispielsweise in Speicherkraftwerken, speichern. Deshalb muss er in Kraftwerken laufend erzeugt werden. Diese aber liefern Strom in recht unterschiedlichen Mengen. So sinkt die Leistung von Wasserkraftwerken im Gebirge im Winter deutlich. In trockenen Sommermonaten müssen Wärmekraftwerke oft ihre Stromproduktion drosseln, weil sie sonst die Flüsse zu sehr erwärmen würden. Kraftwerke müssen auch regelmäßig zur Wartung abgeschaltet werden. Um trotzdem alle Kunden sicher mit Strom versorgen zu können, helfen sich die Energieversorgungsunternehmen in ganz Europa gegenseitig. Alle Kraftwerke sind deshalb mit einem dichten Netz von Leitungen miteinander verbunden. Dies bezeichnet man als Verbundnetz. Da der Stromverbrauch auch während eines Tages und über das Jahr hinweg stark schwankt, speisen zusätzliche Kraftwerke den Spitzenbedarf in dieses Verbundnetz ein.

### 4 Erdöl und Erdgas im europäischen Verbund

Auch für die Verteilung riesiger Mengen von Erdöl und Erdölprodukten sowie von Erdgas wurde Europa mit einem dichten Verbundnetz überzogen. Über die Grenzen der einzelnen Staaten hinweg verlaufen viele hunderttausend Kilometer Rohrleitungen, die so genannten Pipelines. Sie verbinden die Fördergebiete oder die großen Einfuhrhäfen mit den Raffinerien. Dort wird Rohöl aufbereitet und beispielsweise zu Heizöl verarbeitet. Die Erdgasleitungen führen sogar direkt bis zum Verbraucher. Der meist unterirdische Bau der Pipelines kostet zwar viel Geld – bei Ölpipelines bis zu 1 Mio. € je Kilometer –, aber sie gelten als sehr zuverlässiges, wirtschaftliches und umweltfreundliches Transportmittel.

### 5 Energiebedarf einzelner Verkehrsträger beim Transport von Mineralölprodukten (Energiebedarf von Pipelines = 1)

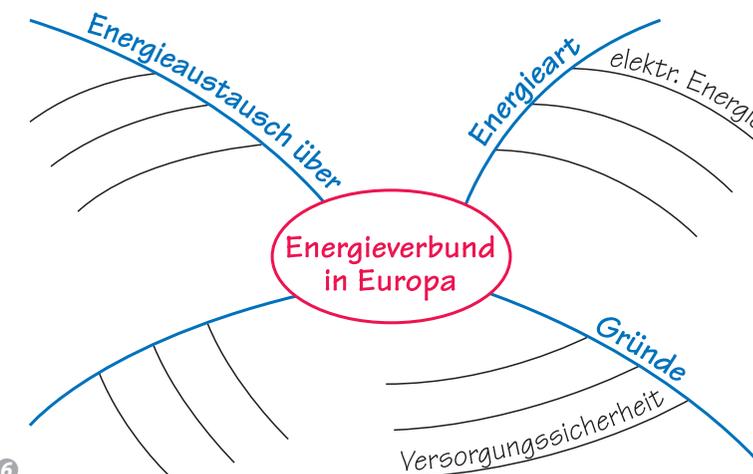
Mineralöl-Pipelines	1
Binnenschiff	7
Kesselwagen (Schiene)	9
Straßentankwagen	30

### 3 Stromtransporte in Europa 2002 (in GWh = 1 Milliarde KWh)

Land	von D nach	nach D von
DK	2 250	1 200
S	1 200	1 000
PL	1 300	200
CZ	200	9 250
A	7 200	6 000
CH	10 000	6 300
F	250	14 600
L	4 500	750
NL	17 000	400
Gesamt	43 900	44 000

### Surftipp

www.deutsches-museum.de





## Ohne Frieden kein Europa

### Thema

In vielen Staaten Europas leben verschiedene Volksgruppen zusammen, friedlich-tolerant oder aber sich gegenseitig bekämpfend. 1991 erschütterte die Nachricht vom Ausbruch des Bürgerkrieges in Jugoslawien die ganze Welt. Der mit großer Grausamkeit geführte Krieg griff in den folgenden Jahren auf weitere Republiken des ehemaligen Jugoslawien über. Friedenstruppen ausländischer Staaten versuchen derzeit den Frieden aufrecht zu erhalten.

### Material

Materialien 1–3, Blatt Papier, Papierstreifen

### Aufgabe

- a) Stelle dar, weshalb es in Bosnien und Herzegowina zum Bürgerkrieg kam.
- b) Formuliere eine friedvolle Botschaft für Europa auf einen Papierstreifen und hefte diesen an die Pinnwand.

*Sarajevo, den 25.2.1993*

*Liebe Jasmina,  
es geht uns zur Zeit gut, das heißt, wir sind noch am Leben. Omas Wohnung 100 Meter weiter ist durch Artilleriebeschuss zerstört, weil sie an der vordersten Frontlinie lag. Wir sind einige Male hingegangen, um einiges zu retten. Aber alles war von den Granaten zerstört oder war ausgeplündert. Wir hatten 40 Tage keinen Strom und kein Wasser, und die Temperatur fiel auf minus 17 Grad. Irgendwie ist es uns gelungen einen Ofen zu besorgen, sodass wir kochen und heizen konnten. Papa verdient jetzt im Monat 4 DM. Trotzdem leben wir irgendwie.*

*Unser Sarajevo ist völlig zerstört. Die ganze Stadt ist zerschossen, vor allem die wichtigen Gebäude. Viele, viele Leute haben Sarajevo verlassen. Ich wünschte mir, dass jemand diesen Krieg der ganzen Welt zeigt. Wir sind hier wie Tiere. In der Stadt Zepa haben die Menschen angefangen, vor Hunger die Toten zu essen. Alles wird wieder in Ordnung kommen.*

1 Brief der 17jährigen Hana an ihre Cousine

### 2 Krieg oder Frieden

#### in Bosnien und Herzegowina?

1991/1992: Der 1918 gebildete Bundesstaat Jugoslawien zerfällt in die fünf Staaten: Slowenien, Kroatien, Jugoslawien (ab 2003 Serbien und Montenegro), Mazedonien sowie Bosnien und Herzegowina. 1992: Am 1. März erklärt sich Bosnien und Herzegowina als unabhängigen Staat und wird international anerkannt. Schon im April prallen die unterschiedlichen Interessen der drei Volksgruppen aufeinander. Die bosnischen Serben streben nach einer Vereinigung mit dem Nachbarstaat Serbien. Die bosnischen Kroaten möchten den Anschluss an das benachbarte Kroatien. Die Moslems kämpfen für den Erhalt des multikulturellen Staates.

1992–1995: Es herrscht ein brutaler Bürgerkrieg: Die Serben erobern große Teile des Staatsgebietes, es kommt zu Massenmorden und zur Vertreibung. Gegen sie verbünden sich die beiden anderen Volksgruppen. 1993 zerbricht diese Allianz, nun bekämpfen sich auch Kroaten und Muslime. 1994 gelingt es internationalen Vermittlern, Kroaten und Muslime wieder zur Föderation zu bringen. Gemeinsam können sie den bosnischen Serben widerstehen.

Während des Krieges finden unvorstellbare Greueltaten und Massenmorde an Angehörigen der jeweils anderen Volksgruppe statt. Über die Hälfte der Gesamtbevölkerung flüchtet: Man schätzt 1,3 Millionen Binnen- und ebenso viele Auslandsflüchtlinge. Nach Deutschland kommen 320 000.

1995: Die Vertreter der Kriegsparteien finden sich zu Friedensverhandlungen zusammen. In Dayton/USA kommt es zum Friedensvertrag, der den Bestand des Staates Bosnien und Herzegowina garantiert.



### 3 Volksgruppen in Bosnien-Herzegowina

1995–2003: Der Sicherheitsrat der Vereinten Nationen (UN) erteilt der NATO den Auftrag, die Einhaltung des Friedensabkommens militärisch zu überwachen. Zur Jahreswende 1995/1996 rücken 60 000 Soldaten nach Bosnien und Herzegowina ein. Im Dezember 1996 entsendet auch Deutschland 3 000 Soldaten zur „Stabilization Force“ (SFOR). 2003 umfasst die Schutztruppe noch 12 000 Soldatinnen und Soldaten aus 26 Staaten. Der Sicherung des Friedens und der Unterstützung beim Wiederaufbau des Landes durch die SFOR ist es zu verdanken, dass 250 000 Flüchtlinge in den Jahren 1996 bis 2003 in ihre Heimat zurückgekehrt sind.



## Europäische Grenzregionen

### Thema

Das Zusammenwachsen von Europa kann nur gelingen, wenn alle Menschen aufeinander zugehen und anstehende Probleme gemeinsam lösen. Lange Zeit haben Grenzen ein gemeinsames Planen und Handeln verhindert. Innerhalb Europas wird in sehr vielen Grenzregionen zusammengearbeitet. An Deutschlands Außengrenzen sind es derzeit 26 Arbeitsgemeinschaften.

### Material

Karte, Computerstation mit Internet, Blatt Papier

### Aufgabe

Thomas hat als EU-Beauftragter Gesprächstermine in fünf europäischen Grenzregionen. Wegen Terminproblemen musste er die Reiseroute kurzfristig ändern. Leider sind seine E-mail-Nachrichten an sein Büro wegen eines technischen Defektes lückenhaft. Welche Grenzregionen besuchte er? Was ist den Grenzregionen gemeinsam?



**<Thomas> 12. Mai**  
Gespräch über einen Europark in M\_s\_rich\_positiv verlaufen. Region AP

**<Thomas> 14. Mai**  
Besprechng zum weiteren A\_bau der Ver\_ehrs\_nfrastruk\_\_ im gren\_zen Bereich mit den B\_rge\_meist\_rn aus Deutschland, \_\_sterreich und Tsc\_hien war ergiebig, verlasse morgen die Wal\_ge\_end. Region BP

**<Thomas> 16. Mai**  
Dr\_il\_ndertreffen zur Wir\_schaftsf\_rderung und Wirtschaftsk\_operation erfolgreich. Mache noch einen Sp\_ziergang am\_fer der N\_i\_e. Region CP

**<Thomas> 17. Mai**  
EU-Projekt zur F\_derung des Touri\_us in Pom\_ern vorgestellt. Region DP

**<Thomas> 19. Mai**  
M\_de von der weiten Reise. Neues Pr\_jekt zum gr\_\_\_übergrei\_enden N\_turschutz der R\_einau\_n in Angriff genommen; Antr\_ge werden vorbereitet. Genieße jetzt einen elsä\_ischen Fla\_mkuchen unweit von L\_ut\_rbourg. Region EP



### 2 Regionen grenzüberschreitender Zusammenarbeit

### 3 Euroregionen setzen sich folgende Ziele:

- Zusammenarbeit auf kulturellem Gebiet fördern, z.B. durch Jugendaustausch, gemeinsame Sportveranstaltungen und Theateraufführungen.
- Wirtschaftliche Entwicklung in der gesamten Region fördern, absprechen und verbessern, z.B. durch gemeinsame Gewerbegebiete und Infrastrukturmaßnahmen.
- Zusammenarbeit der Gemeinden und Städte fördern, z.B. bei Feuerwehr, Rettungswesen und Planungsvorhaben
- Gegenseitiges Verständnis fördern, d.h. alle Menschen in der Region als Nachbarn und Partner verstehen.
- Grenzüberschreitende Verkehrsinfrastruktur fördern, z.B. durch gemeinsame Planungen von Straßen, Bahnlinien, Absprache der Fahrpläne.

**Surftipp**  
[www.euregio.de](http://www.euregio.de)  
[www.euregio.org](http://www.euregio.org)  
[www.euregio-egrensis.de](http://www.euregio-egrensis.de)  
[www.euregio.sbg.at](http://www.euregio.sbg.at)  
[www.euregio-weinviertel.org](http://www.euregio-weinviertel.org)  
[www.euregio-rmn.de](http://www.euregio-rmn.de)  
[www.euregio-mr.org](http://www.euregio-mr.org)  
[www.euregio-wald.com](http://www.euregio-wald.com)  
[www.bsz-bw.de/eu/bodensee.html](http://www.bsz-bw.de/eu/bodensee.html)



## Europa im Kleinen: Das Beispiel PAMINA

**Thema** An Deutschlands Außengrenzen gibt es 26 Grenzregionen. Eine davon ist die PAMINA-Region am Oberrhein, an der auch Baden-Württemberg beteiligt ist. Sie besteht seit 1988 und wird ständig mit neuem Leben gefüllt. Was bedeutet der Integrationsprozess für den Alltag der Grenzbewohner?

**Material** Materialien 1 – 10, Blatt Papier

- Aufgaben**
- Erkläre die Bedeutung des Namens PAMINA.
  - Beschreibe die Lage der Euroregion. Fertige mithilfe der Materialien eine Übersicht nach folgendem Muster an:

Lebensbereich	grenzüberschreitende Aktivität
...	...

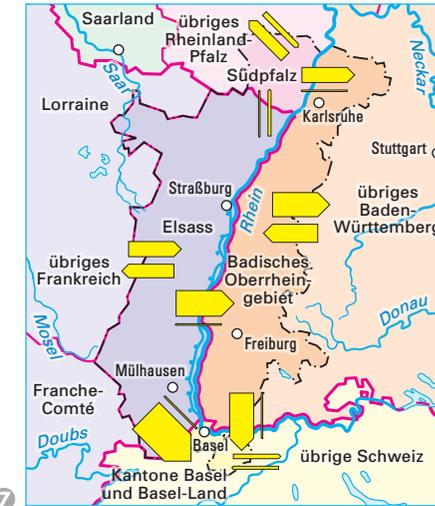
Teilgebiet	Fläche km <sup>2</sup>	Einwohner	Bevölkerungsdichte Einwohner/km <sup>2</sup>
PA = Südpfalz Palatinat (frz. Pfalz)	1 512	296 000	195
MI = Mittlerer Oberrhein	2 137	960 000	449
NA = Alsace du Nord	2 267	264 000	117
Pamina	5 916	1 519 000	257



3 Grenzüberschreitender Kooperationsraum PAMINA



4 Elsässische Grenzgänger am Busbahnhof des Lkw-Werkes von DaimlerChrysler in Wörth



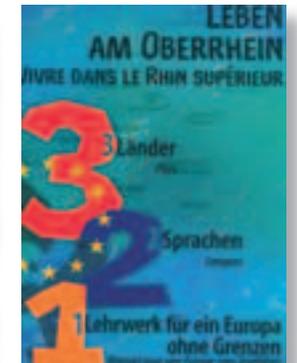
5 Den Wunsch vom eigenen Zuhause erfüllen sich immer mehr Deutsche im benachbarten Elsass. Nach Angaben der elsässischen Departementsverwaltungen haben bereits 11 000 Deutsche ihren Wohnsitz in der Nachbarregion. Die Tendenz ist weiter steigend.

Allein seit 1990 hat sich die Zahl deutscher Bewohner in französischen Orten in Grenznähe fast verdoppelt. Die Schwerpunkte liegen im Norden und Süden des Elsass gegenüber den Ballungsräumen Karlsruhe und Basel. Manchmal wurden 60% seiner monatlichen Grundstücksgeschäfte von Deutschen getätigt, so ein elsässischer Notar.

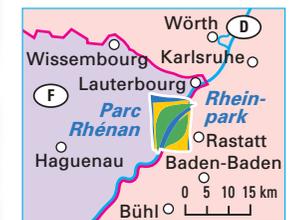
6 **Begegnungen am Oberrhein**  
**Echanges dans le Rhin Supérieur**  
 Die deutschen, französischen und schweizerischen Schulverwaltungen im Oberrheingebiet bieten gemeinsam ab 2003 Lehrerinnen und Lehrern sowie Schülerinnen und Schülern aller Schularten neue Formen des Austausches und der Begegnung an, und zwar im Rahmen des Projektes TRISCHOLA.

- Für Lehrerinnen und Lehrer:**
- Hospitation in einer Klasse der Nachbarregion mit oder ohne selbstständigem Unterricht
  - stundenweise Unterricht im Rahmen des Deputats in einer grenznahen Schule
  - Arbeitsplatztausch mit einer Lehrkraft
  - gemeinsame grenzüberschreitende Fortbildungen im landeskundlichen, sprachlichen, pädagogischen und didaktischen Bereich

- Für Ihre Schülerinnen und Schüler:**
- Fortsetzung bestehender oder Aufnahme neuer Klassenpartnerschaften mit Schulen im grenznahen Bereich
  - Austauschprogramme mit mehrfachen Begegnungen, Aufenthalt in Familien oder Drittortbegegnungen



9 Gemeinsames Schulbuch



10 PAMINA Rheinpark: die einzigartige Auenlandschaft beiderseits des Rheins als Freilichtmuseum und neun Museen, zwei Naturschutzzentren und über vierzig in der Landschaft markierte Besonderheiten, Stationen am Wegesrand, ein Erlebnis erschlossen durch ein Radwegenetz.



6 Anzeige eines Supermarktes

